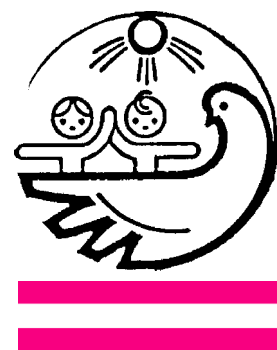


# kinderland Steiermark



Kinderland - Mitteilungen Nr. 64 September 2002

## Es War ein Super Sommer !!!



Unser Feriendorf am Turnersee und die Kinderlandvilla in St. Radegund beherbergten diesen Sommer in insgesamt sieben Turnussen über fünfhundert Kinder. Etwa hundertsechzig ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bemühten sich vor, während und nach den Sommerferien, für die großen und kleinen Gäste angenehme und erlebnisreiche Urlaubstage zu gestalten. Ihnen allen besonderen Dank! (Näheres auf Seite 5)

# Ein *Geburts* Tag im Kinderland - Feriendorf

Es war wirklich ein ganz besonderer Tag, dieser 22. Juni 2002. Die Sonne strahlte genauso wie die Gesichter der nach und nach eintreffenden Geburtstagsgäste. Alle sechs Freundinnen und Freunde, die im

heurigen Jahr 80 Jahre alt wurden oder werden, und viele, die dieses Jubiläum schon hinter sich haben, kamen aus den verschiedensten steirischen Orten nach Kärnten angereist. Und sie kamen nicht allei-

ne! Kinder und Schwiegerkinder, Enkerln, Freundinnen und Freunde der Ehrengäste durften wir zu diesem Fest herzlich willkommen heißen. So belebten an diesem Tag über 50 Leute das hochsommerliche Feriendorf.

Die Wiedersehensfreude war groß, viele der Anwesenden hatten sich schon Jahrzehnte nicht mehr gesehen. Da wurden Lieder gesungen, die sie schon lange nicht mehr gehört hatten, darüber geredet, wie es früher war und was alles gemeinsam Großartiges geleistet werden konnte. Viele Erinnerungen an heitere Erlebnisse brachten Frohsinn in die Runde. Und auf diese Weise waren in diesen Stunden auch die Freundinnen und Freunde lebendig, die leider nicht mehr unter uns sind.

Die betagten Gäste, in deren Wirkungszeit unser Feriendorf errichtet wurde, genossen das Festessen, den Ausflug im Autokonvoi zum Turnersee, die Festansprache, die Geburtstagstorte, das kleine Programm und das gemütliche Zusammensitzen sehr.

Und weil sie im Kinderland immer stets „Zuwiträger“ gewesen sind, trugen sie und ihre Angehörigen, auch diesmal „zuwi“- sie spendeten an diesem Tag 470 Euro.

„Ich bin so glücklich! Ich hatte schon nicht mehr gehofft, mein Feriendorf noch einmal wiederzusehen!“, sagte eine Teilnehmerin beim Abschied.

Und wir Jungen, selbst dem 80er näher als dem 20er, waren glücklich, dass so viele unserer Einladung gefolgt waren und dass alle so rüstig und lebensfroh sind.

Im nächsten Jahr, d.h. im Juni 2003 haben wir wieder vor, für die dann „80er“ und für alle, die schon drüber sind, einen GeburtsTAG zu organisieren und wir freuen uns jetzt schon darauf!

Ein herzliches  
Jung Frei!

Roswitha, Elisabeth, Gitti und Edi



## Die Ehrengäste von „80plus“

In der 1. Reihe links **Ludmilla Stark**, ganz rechts **Thomas Tschiltsch**, und in der Mitte unsere heurigen „80er“:

**Karl Rennhofer, Frieda Muchitsch, Ulli Scheer, Karl Muchitsch, Grete Högler und Max Korp.**

In der 2. Reihe: **Hansi Korp, Rudi Sandrießer, Hans Maritschnig, Anna Feutl, Luise Posch, Hilde Leber, Elfriede Tösch und Martha Podrepsek.**

In der 3. Reihe: **Franz Bergmann, Paula Rodeghiro und Gisi Degold.**

**Von Anfang September bis Ende November feiern einige Kinderland-Freundinnen und Freunde runde, bzw. hohe Geburtstage. Wir gratulieren herzlich!**

**50 Jahre:** Anneliese Breczocnik, Judenburg, Hans-Peter Kellner, Voitsberg, Gertrude Schloffer, Graz, Hannelore Pechböck, Trofaiach.

**60 Jahre:** Hannelore Leber, Graz, Werner Radl, Graz, Rudolf Pachinger, Judenburg. **70 Jahre:** Elisabeth Wiednig, Fohnsdorf, Erika Stokker, Trofaiach. **75 Jahre:** Ludwig Karrer, Judenburg, Karl Götzing, Trofaiach. **81 Jahre:** Pauline Neiser, Eisenerz, Johann Maritschnig, Fohnsdorf, Maria Glanzer, Judenburg, Martha Krippe, Kapfenberg. **82 Jahre:** Luise Posch, Gleisdorf, Margarethe Reumann, Graz, Hugo Kowatsch, Knittelfeld. **83 Jahre:** Mimi Mariacher, Eisenerz, Hildegard Weiß, Graz, Wilhelmine Weichsel, Graz.

**86 Jahre:** Hilde Leber, Graz, Margarethe Brettermeier, Leoben.

**87 Jahre:** Hermine Kozlik, Köflach.

**95 Jahre:** Thomas Tschiltsch, Maria Lankowitz.

# NEUtralität ALT er Hut?

Der Kauf neuer Abfangjäger steht im direkten Zusammenhang mit der Abschaffung der österreichischen Neutralität unter dem Titel einer Euroarmee. Deshalb ist es so wichtig, dass Bürgerinitiativen, Volksbegehren und auch die KPÖ, dazu beigetragen haben, dass der Kaufvertrag für die Eurofighter vor der Nationalratswahl nicht rechtsgültig gemacht werden kann.

Die Eurofighter sind das Paradeprojekt der zukünftigen EU-Armee, die ab 2003 einsatzbereit sein soll. Und diese hat explizit keinen Verteidigungs-, sondern einen Offensivauftrag. Nämlich Militärinterventionen in einem Radius von 4.000 Kilometern rund um die EU, also von Zentralafrika bis hinter den Ural. „Der Eurofighter ist eindeutig ein schweres Mehrkampfflugzeug mit der Fähigkeit, große Bombenlasten für Luft - Boden-Missionen über lange Strecken zu transportieren“ (Format, 5.7.2002).

Österreich soll nach dem Willen der EU seine Neutralität aufgeben und an Kriegsaktionen zur Sicherung von Einfluss-Sphären und Marktanteilen mitwirken. Der deutsche Verteidigungsminister Struck (SPD) hat bereits den Beitritt unseres Landes zur NATO gefordert. Dabei ist die Neutralität wichtiger denn je. Sie kann nur dann verteidigt werden, wenn wir gemeinsam und aktiv dafür eintreten. *Franz Stephan Parteder*

Veranstaltung zum  
**Öst.Nationalfeiertag**  
**26. Oktober**  
im Volkshaus Knittelfeld.  
(Hans Reselgasse) 10 Uhr  
**NEIN zu Abfangjägern!**  
**JA zur Neutralität!**

Gesamt: 7.140,73 Euro !!!  
Die Aktion „Schlaf gut“

ist abgeschlossen. Zu dem in der letzten Zeitung berichteten Ergebnis sind noch dazugekommen: aus den Gemeinden Eisbach Rein 44 Euro, Fladnitz 25 €, Lieboch 20 €, Vasoldsberg 44 €. Von Herta Mandl Narodoslavsky 80 €. Von Raoul Narodoslavskys Geburtstagsfest (er wünschte sich Spenden statt Geschenke) 1324 €. So konnten heuer alle Ferienkinder in „ordentlichen“ Betten schlafen.

Doch unser Feriendorf kommt ganz allgemein „in die Jahre“ und an allen Ecken und Enden besteht Bedarf nach Sanierung und Erneuerung. Ein besonders dringlicher Wunsch ist es, jeden Bungalow mit einer Dusche auszustatten. Zur Zeit bleibt etlichen Feriengästen beim Bedürfnis nach Ganzkörper-



pflege der Weg ins Haupthaus leider nicht erspart. Wer weiß, vielleicht folgt der Aktion „Schlaf gut“ schon bald die Aktion „Plitschplatsch“???

## Buchtipps: KINDER brauchen emotionale Intelligenz

„Der Schlüssel zu einer erfolgreichen ER- und BEziehung findet sich nicht in komplexen Theorien, genau festgelegten Regeln oder Verhaltensformen,“ meint der Autor dieses Buches. Es geht vielmehr um Gefühle von Liebe und Zuneigung, die wir für unsere Kinder verspüren und die wir einfach durch Empathie, d.h. durch die Fähigkeit, sich in einen anderen Menschen hineinzuversetzen, und durch Verständnis demonstrieren können. Eine gute Erziehung beginnt mit dem Herzen und setzt sich von Augenblick zu Augenblick fort, indem wir auf unsere Kinder eingehen, wenn sie erregt sind, wenn sie Trauer, Wut oder Angst verspüren. Der Schlüssel liegt in der Fähigkeit, auf besondere Weise dazusein, wenn es wirklich darauf ankommt.

Dieses empfehlenswerte Buch möchte eine Anleitung dazu sein.

Ein Praxisbuch für Eltern. John Gottman, Diana-Verlag München Zürich.

## www:Newsletter Kinderland - Zeitung

Wollen Sie von uns auch mal zwischendurch informiert werden?

Dann schicken Sie uns doch ganz einfach Ihre e-mail adresse an:

**office@kinderland-steiermark.at**

Übrigens haben wir unzählige nette Fotos von der heurigen Ferienaktion und von vielen anderen Kinderland-Aktivitäten für Sie bereit! Die Links führen Sie zu Ferienaktionsvideos der letzten 8 Jahre, zu Anregungen für Kinderpartys und Geburtstagsfeste, zu Liederbüchern und Spielesammlungen. Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei.

**www.kinderland-steiermark.at**

Wundern Sie sich darüber, dass Sie plötzlich die Kinderland-Mitteilungen zugeschickt bekommen und eigentlich nicht wissen, wie Sie dazu kommen?

Nun, wir haben in alten Unterlagen und noch (immer) lebhaften Erinnerungen gekramt und sind auf etliche Leute gekommen, von denen wir annehmen, dass sie unsere Gratis-Zeitung gerne lesen würden. So ist das also!

Außerdem erhalten neuerdings alle steirischen Bürgermeister, bzw. Gemeinden unsere Kinderland-Mitteilungen zugeschickt. Auf diese Weise wollen wir sie über die Tätigkeiten unserer Organisation informieren.





## Die Kinderland-Obfrau Gertrude Schloffer ist KPÖ-Gemeinderätin in Graz

*„Kind sein darf man  
nur einmal und mit  
spätestens 15 Jahren ist  
Schluss damit!“*

Gerti Schloffer

*Den Kindern ging es noch nie so gut wie heute, denn sie haben alles!  
So der Tenor und die Sichtweise durch alle Alters- und Bevölkerungsschichten.*

*Was konkret haben die Kinder? Vorrangig wird nur das Materielle gesehen - Computer, Handys, Fernseher; neueste Designermode ... Schon den Erstklasslern wird der Schuleintritt mittels üppigstem Warenangebot schmackhaft gemacht. Ob man das als Eltern will oder nicht, wird hintangestellt. Und der Kinderfrage „warum die andern schon, und ich nicht?“ geht man wohl lieber aus dem Weg.*

*Aber warum sollen Kinder auch auf etwas verzichten, wenn die Kindermodeschauen vorführen, was „in“ ist? - wenn Kinder Werbung machen für Autos, die der Papi kaufen soll? - und dass die Eltern der Freundin blöd sind, weil sie nicht in einem bestimmten Lebensmittelmarkt einkaufen? Aber für all diejenigen Eltern, die nicht über ein dickes Einkommen verfügen, ein guter Rat: Gehen Sie zur Wechselseitigen Versicherung, die lauthals kundtut: Ihre Sorgen möchten wir haben!*

*Hat das Kind vier Jahre Schulerfahrung, muss sich der Weg des Lebens bereits abzeichnen, wenn sich die Frage stellt, Mittelschule oder Hauptschule? Natürlich Mittelschule. Denn beim Besuch der HS ist es automatisch abgestempelt als Kind 2. Klasse und es bleibt ihm zumeist nur der Weg einer Berufslehre offen. Doch werden in Zeiten wie diesen noch Lehrlinge, in weiterer Folge Facharbeiter gebraucht? Oder ist die Zukunft wirklich die EDV- und Telearbeit?*

*Ich frage, was ist in letzter Zeit schief gelaufen, dass man heute immer lauter das Gejammer von zu wenigen Fachkräften am Arbeitsmarkt hört?*

*Und die andere Seite: Warum sind so viele Menschen, die durch eine gediegene, bessere, mit teuer bezahlten Nachhilfestunden durchgepeitschte Bildung gingen, auf Arbeitssuche? Haben sie die falsche Ausbildung, das falsche Studium für ihren Lebensweg gewählt? Sind sie am Arbeitsmarkt zu teuer, überqualifiziert, zu wählerisch bei der Arbeitssuche? Aber sie können ja umgeschult werden!*

*Nach einem kurzen Blick in die Arbeitswelt frage ich mich: Wie schaut die Zukunft der Kinder aus? Für welchen Weg sollen sich die Eltern, die ja schließlich die Verantwortung tragen, entscheiden?*

*Liebe Eltern, welchen Weg Sie auch immer für Ihr Kind wählen, es muss nicht immer der härteste Weg und die maximalste Leistung sein. Kind sein darf man nur einmal und mit spätestens 15 Jahren ist Schluss damit. Schenken Sie Ihrem Kind Liebe, Freundschaft, Aufmerksamkeit und Nestwärme, und stellen Sie das materielle Konsumdenken hinten an! Ich hoffe, Sie stimmen mir zumindest teilweise zu und ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern alles Gute in dieser nicht allzu leichten Zeit.*

Gertrude Schloffer

## Urlauberturnus

Der Juni hat sich heuer durch schönstes Wetter ausgezeichnet. Voraussetzungen, wie sie besser nicht hätten sein können. Vier Schulklassen mit über 150 Schülern sowie etliche „alte“ Stammgäste von Kinderlandfreunden hatten innerhalb von 3 Wochen die Möglichkeit, ihren Aufenthalt im Feriendorf zu genießen. Lehrer und Schüler waren von unserer Ferienanlage, vom schönen Strand, von den anderen Freizeitmöglichkeiten sowie der Betreuung durch unser Küchen- und Hauspersonal begeistert. Konstruktive Kritik wurde durch die Wünsche nach Duschgelegenheiten in den Bungalows sowie nach versperrbaren Zimmern zum Ausdruck gebracht.

Edi, Turnusleiter

# Das war der Kinderland- Sommer 2002!



## St. Radegund 1. Turnus

Schon im Vorjahr war unsere Theateraufführung ein toller Erfolg. Heuer haben wir „Die drei Schweinchen“ einstudiert. Die Kinder gestalteten die Kulissen und bastelten die Kostüme selbst. Wer nicht direkt auf der Bühne stand, versorgte die Aufführung als „Tonkünstler“ mit Geräuschen. Die Radegunder Bevölkerung, die Kurgäste und natürlich die Eltern wurden eingeladen und das Publikum war begeistert. Doch es gab auch noch andere Hits: die Schatzsuche auf den Schöckl, der Besuch bei der Feuerwehr, die Geisterbahn, das Laternenfest. Es war jedenfalls wieder ein schöner Turnus, und die Kinder erlebten einiges, was sie wahrscheinlich ihr ganzes Leben lang in guter Erinnerung behalten werden.

Silvia, Heimleiterin

## Ferierendorf 2. Turnus

73 Teilnehmer im Alter von 8 bis 14 Jahren haben sich an der Bergwanderwoche beteiligt. Schöne Bergerlebnisse zu erfahren ist das Hauptanliegen dieses Projektes, welches heuer zum 2. Mal abgehalten werden konnte. Es wurden wieder Bergtouren für unterschiedliche Leistungsgruppen angeboten. Die Leistungen der jungen Bergsportler waren mitunter sehr beachtlich. Ein Danke an alle Mitarbeiter, die sowohl an der Vorbereitung als auch an der Durchführung beteiligt waren. Ein besonderer Dank der Grazer Gemeinderätin Gerti Schloffer, ohne deren finanzkräftiger Spende es nicht möglich gewesen wäre, die wertvolle Bergsportausrüstung anzuschaffen.

Fritz, Leiter der Bergwoche

## Ferierendorf 3. Turnus

Das Wetter war be...scheiden, aber dennoch war es ein prima Turnus. Eine besondere „Neuheit“ war das Fischen im Fischerparadies an der Drau. Jeweils eine Gruppe junger Fischer verbrachte einen Tag und eine Nacht (unter fachmännischer Anleitung, vor herrlicher Kulisse, am romantischen Lagerfeuer und im gemütlichen Zelt) am Fluss. Glücklicherweise ohne lästige Gelsen aber mit viel verspeisbarem Erfolg. Sehr eindrucksvoll war auch der Besuch der älteren Kinder am Persmanhof. Dieser Bauernhof ist eine Gedenkstätte. Faschisten hatten in den letzten Kriegstagen die gesamte Familie ausgelöscht.

Franz, Heimleiter

## Ferierendorf 1. Turnus

Eigentlich wussten wir vor Beginn dieses Turnusses nicht so ganz, wie's werden wird. Erstens waren wir vollbelegt mit 180 Kindern (!) und zweitens waren davon erstmals 60 Gäste mit dabei. Sie kamen von den niederösterreichischen Kinderfreunden und hatten ihre eigenen Betreuer mit dabei. Aber dann war's wie eine gewaltige 220-köpfige harmonische Großfamilie, und die 14 Tage erschienen allen am Ende viel zu kurz. Ich bin überzeugt davon, dass wirklich jeder Einzelne der Kinder, wie auch der Mitarbeiter, auf seine Kosten gekommen ist, und das vor allem durch die ausgezeichnete Teamarbeit der vielen Helfer in allen Bereichen. Danke, Freunde, wir sehen uns wieder.

Alfred, Heimleiter

## St. Radegund 2. Turnus

In unserem Turnus gab es einiges an Schwierigkeiten. Die Köchin fiel uns aus und nach vielen erfolglosen Versuchen, eine andere zu finden, bestellten wir schließlich „Essen auf Rädern“, d.h. das Gasthaus „Schöcklbartl“ versorgte uns dann mit schmackhaftem und überaus reichlichem Mittagessen. Den Kindern war das egal, ihnen sind Spaß, Sport und Spiele und das Zusammensein in fröhlicher Runde natürlich viel wichtiger als alles andere. Jedenfalls haben wir es doch geschafft, und ich kann ruhigen Gewissens sagen, dass sich die Kinder die 14 Tage in der wunderschönen Kinderland-Villa wohlgeföhlt haben.

Franz, Heimleiter

## Familieturnus

50 kleine und große Feriengäste tummelten sich von 18. August bis 25. August im Kinderland-Ferierendorf. Beinahe täglich erlaubte es das Wetter, dass man im warmen Turnersee plantschen konnte. Die Bummelzugfahrt zum Wildgehege, das Reiten, die Schatzsuche zum Wildensteiner Wasserfall, die Sommerrodelbahn, Fußballspielen, Tischtennis, Federball, Miniolympiade, Walddektivspiel, Nachtwanderung, Lagerfeuer, Grillabende, Balsteln, Mandala malen, ... machte nicht nur den Kindern, sondern auch Mamas und Papas Spaß. Unser Ferierendorf bietet den Kindern den Freiraum, den sie brauchen, damit der Erlebniswert stimmt. Aber auch die Eltern können sich dabei gut erholen.

Birgit, Turnusleiterin





## Eine Frage der Zeit

Ein Zeitmanagement-Experte arbeitete mit einer Gruppe hochmotivierter SeminarteilnehmerInnen und demonstrierte folgendes Experiment:

Auf dem Tisch stand ein großes Gurken-glas. Der Experte legte ein Dutzend faust-große Steine, einen nach dem anderen, sorgfältig hinein. Das Glas war bis oben voll mit Steinen.

Er fragte: „Ist das Glas voll?“ Die Gruppe reagierte einstimmig mit „Ja!“

Der Zeitmanagement-Experte fragte zu-rück: „Wirklich?“ Er holte einen Beutel voller Kieselsteine unter dem Tisch her-vor und schüttete sie in das Glas so hin-ein, dass die kleineren Steine zwischen den großen reichlich Platz fanden und bis oben hin das Glas ausfüllten.

Dann fragte er wieder, ob das Glas voll sei. Die Antworten waren jetzt zögerlich, unsicher. Die meisten Teilnehmer vermuteten, dass die Demonstration noch nicht beendet sei.

Der Experte war zufrieden, holte einen kleinen Kübel mit Sand hervor; ließ den Sand in das Glas hineinrieseln, bis alle Zwischenräume ausgefüllt waren. „Ist das Glas jetzt voll?“ fragte er.

Diesmal antwortete die ganze Gruppe zielsicher mit „Nein“.

„Gut“, meinte der Experte, nahm einen Krug mit Wasser und füllte das Glas endlich bis zum Rand.

„Was war der Sinn dieser Demonstration?“, fragte er.

Die eifrigen TeilnehmerInnen antwor-ten: „Es geht darum, dass in einem vol-len Terminplan immer noch etwas hin-einpasst, wenn man sich nur bemüht.“

„Nein, darum geht es nicht!“, sagte der Experte. „Der Sinn dieses Experiments ist, euch darauf hinzuweisen, dass die großen Steine zuerst hinein müssen. Sonst passen sie nämlich überhaupt nicht mehr hinein. Welche sind die großen Steine in eurem Leben? Zeit für Liebe und Zeit mit denen, die ihr liebt, Zeit für Wissen, Zeit für wertvolle Erfahrungen und für Träume. Denkt daran, diese großen Steine zu-erst hineinzugeben, oder ihr werdet kei-nen Platz mehr für sie finden!“

Also, wenn Sie über diese kleine Ge-schichte nachdenken - welche sind die großen Steine in Ihrem Leben?



### Wiedersehenstreffen im FD

Ein entspannendes und überaus harmonisches Wochenende erlebten die KinderlandmitarbeiterInnen beim heurigen Wiedersehenstreffen. Schön ist es im Feriendorf auch ohne Kinder, obwohl die Ruhe schon ein wenig sonderbar anmutet, fanden sie.



Sie suchen ein nettes Haus in schöner Umgebung? Etwa für

**Familienfeste?**

**Seminarräume?**

**Schul - Projektstage?**

**Diverse Feiern ?**

**oder Veranstaltungen?**

Die Kinderlandvilla St. Radegund bietet viele Möglichkeiten!

Rufen Sie an: 0316 / 82-90-70

### St. Peter-Freienstein:

#### Kindergartenprivatisierung nicht ohne Protest !

Große Aufregung gab es in St.Peter-Freienstein, wo heimlich still und leise die Privatisierung des Gemeindecindergartens an den ÖVP- nahen Verein WIKI über die Bühne gehen sollte. Dank der Initiative der Kinderlandobfrau und KPÖ-Aktivistin Gerti Spannring konnte ein Diskussionsprozess in Gang gebracht werden: „Diese Vorgangsweise kann man nur als Drüberfahren bezeichnen! Für die ÖVP ist St. Peter-Freienstein eine Vorzeigegemeinde geworden. Es ist aber kein Ruhmesblatt für die Partei von Landeshauptfrau Klasnic, wenn sich der Bürgermeister keinen Gemeindecindergarten mehr leisten will!“ So Gerti Spannring. Sie protestiert gegen diese Vorgangsweise und wird alle dies-bezüglichen Initiativen der Bevölkerung unterstützen.

Kinderland Steiermark  
trauert um verstorbene Freunde und Mitarbeiter  
**Viktor Weinrich, Eisenerz**  
**Gottfried Greiner, Mürzzuschlag**  
**Stefanie Merkus, Graz**  
Den Familien gilt unsere aufrechte Anteilnahme

Wir verabschieden uns von unserem Freund  
**Ludwig Moharitsch** aus Fohnsdorf  
Ludwig fühlte sich von Jugend an der Arbeiterbewegung zugehö-rig. Er war ein guter Familienvater und darüber hinaus jahrzehnte lang aufopfernder Obmann von Kinderland. Zum Gründergedanken gehörte die Erziehung der Kinder zu Toleranz, zu Frieden und Völkerverständigung. Die Kindererholung nahm breiten Raum ein und unermüdlich bemühte er sich um Gemeinde- und Betriebszu-schüsse für bedürftige Kinder. Er war ein fleißiger Sammler und Bauarbeiter für das Feriendorf am Turnersee. Wir werden unseren Freund Ludwig ein ehrendes Andenken bewahren.

# Allerhand!

## Berichtenswertes

### Großes Kinderfest in Graz

Viele Vorbereitungen, viel Werbung,- und als alles fertig war, kam der große Regen. Ein Ersatztermin im Mai wurde schließlich gefunden und das Fest ein voller Erfolg. Der Besuch von ca 250 Kindern und vielen Eltern hat uns gezeigt, dass das Kinderlandfest am Grünanger als „Hit“ gilt und für die Eltern schon eine fixe Einrichtung ist. Ein Märchenzelt, der Geschicklichkeitsparcour, die vielen Standln und das Elterncafe erfreuten die vielen Kids, und wir freuen uns schon auf das nächste Kinderfest.

### Pfingsttreffen im FD

Das Feriendorf platzte aus allen Nähten. Zusätzliche Matratzen mussten aufgelegt werden, um alle 248 Teilnehmenden „betten“ zu können. Selbst der Regen am Sonntag tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Für viele Kinder gibt's zu Pfingsten gar nix anderes als: Sachen packen und los geht's. Auf ins Feriendorf!

### Schulung für die Ferien

Schulung und Ferien scheinen nicht gut zusammenzupassen? Doch, passen sogar sehr gut. Und die GruppenleiterInnen nehmen dieses Angebot auch gerne an, um sich auf ihre Tätigkeit mit den Kindern vorzubereiten und natürlich auch, um einander kennenzulernen. Auch für Kinderland ist es wichtig, mit den „Neuen“ bekannt zu werden, schließlich trägt die Organisation den Eltern und den Kindern gegenüber große Verantwortung.

### Denn wie man sich bettet...

Unmittelbar nach Pfingsten rollte ein Schwertransporter die schmale Zufahrt herauf und brachte 90 mal 190 große Neuigkeiten ins Dorf. Die alten Matratzen und Polster wurden von Stefan Bärnthaler mittels Anhänger umgehend Richtung Deponie gekarrt. Eine sehr staubige Aktion! Diese



Im Zelt mit Märchenerzählerin **Claudia Klimt-Weithaler** beim Kinderfest in Graz

war nur möglich, weil die Spenden für die Matratzenaktion „Schlaf gut“ absolut nicht staubig ausfielen!

### Gelungenes Knittelfelder Kinderlandfest

Bevor die Ferien kommen, kommt noch das Kinderland-Kinderfest. Viele Spielaktivitäten und gute Stimmung begeisterten auch heuer wieder die zahlreichen großen und kleinen Besucher. „Bei Eurem Kinderfest gibt's die besten Spiele!“, sagte eine Mutter. Danke! Darüber freuen wir uns natürlich.

### Neue Umkleidekabinen am Turnersee-Strand

Auch etwas Molligere haben jetzt bequem Platz. Anlehnen kann man sich nun auch unbedenklich, denn sie sind eine stabile und ordentliche Sache geworden. In nur vier Tagen haben Erhard Jell, Günther Drobesh, Gottfried Holousch und Edi Krivec geschweißt, geschnitten, montiert und die Kabinen auf fe-

ste Fundamente gestellt. Die Materialkosten übernahm die Grazer Ortsgruppe Lend-Gösting.

### Abfangjäger: „Abflug!“

An der Kundgebung gegen den Ankauf der neuen Abfangjäger vor dem Bundesheer in Zeltweg nahmen auch viele Kinderland-FunktionärInnen des Aichfeldes teil. Sie demonstrierten gegen diese sündteure und sinnlose Aufrüstung unseres Landes. „Frieden schaffen ohne Waffen“, dieser alte Slogan, sagen sie, hat nichts an seiner Richtigkeit verloren.

### Wienerstraße 148:

### DAS Mürzer Festl

Kein Jahr ohne! Gutes Programm, gut essen, gut trinken, gut plaudern und diskutieren – so sind es die Mürzer gewohnt. Eine „zsaammenspielte“ Mitarbeiter-Partie packt FEST an und weiß jeden Handgriff- und weiß sich dabei aber auch selber prima zu

unterhalten. Ein besonderer Höhepunkt war heuer der Kinder-Mitmachzirkus mit Tanja Grafeneder und Edith Rosenblattl. Helmut Grafeneder war der Zirkusdirektor.

### KPÖ-Gemeinderat

### Ernst Kaltenegger half

Einige Grazer Mütter mit ihren Kindern hätten sich den Urlaub im Rahmen des Familienturnusses im Feriendorf sonst nicht leisten können. KPÖ-Wohnungstadtrat Ernst Kaltenegger unterstützt mit seinem Einkommen als Politiker, das er jedoch nicht privat, sondern größtenteils für soziale Zwecke verwendet, immer wieder auch Familien, die mit „Kinderland“ auf Erholung fahren.

### Hoher Donawitzer VA-Besuch im Feriendorf

Erfreut über diesen Besuch führten Wirtschaftsleiter Raoul Narodoslavsky und Edi Krivec den Betriebsratsvorsitzenden-Stellvertreter Hans Tromposch, den BR-Kassier Eduard Waggermayer und den GLB-Betriebsrat Helmut Edlinger durch das Feriendorf. Beeindruckt vom Kinderferienbetrieb ließen die Gewerkschafter auch ein Mitbringsel da. Sie spendeten einen Geldbetrag, damit wir neue Netze für die Fußballtore kaufen können!

### Landes-Kontrollen

Die Kontrolloren der jeweiligen Landesregierung äußerten sich sowohl in St. Radegund wie auch im Feriendorf sehr zufrieden mit der Unterbringung der Kinder.

### Video als Erinnerung

Der Heimleiter des 1. T. im FD hat ein nettes Erinnerungsvideo zusammengestellt. Die verschiedensten Aktivitäten sind hier festgehalten. Das Video (VHS Kasette oder Video CD, geeignet für DVD-Player oder PC) ist für 10 Euro (Porto incl.) zu bestellen bei: Alfred Piech, 02252/81574 oder 0664/3623221 oder [alfred.piech@aon.at](mailto:alfred.piech@aon.at)

# TERMINE

## FERIENABSCHLUSS-KONFERENZ

Zur Nachbereitung der heurigen Turnusse und zu Überlegungen und Planungen für die FA 2003. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen  
**Samstag, 12. Oktober 2002**  
 Graz, im Kinderland - Büro  
 Mehlplatz 2. Beginn um 9.30 Uhr

## Spiele-Seminar

in der Kinderland-Villa  
 St. Radegund  
 Unter Mitwirkung von Ludovico  
 (Verein zur Förderung des Spiels)  
 Ein Seminar für alle, die sich dafür interessieren.  
**9. und 10. November 2002**

**Kinderland -  
 Landesleitungssitzung**  
 in der KL - Villa St. Radegund  
**16. und 17. November**

Kinderland Graz:  
**HERBSTWANDERUNG**  
 durch den Kesselfall  
**Sonntag, 6. Oktober**

Treffpunkt 10 Uhr beim Sandwirt  
 Zufahrt über Bundesstraße  
 Gratkorn Richtung Friesach,  
 Abzweigung Richtung Semriach.

Die Andritzer Kinderlandler laden wieder ein zum  
**KASTANIENBRATEN**  
 und **SPIELFEST**  
 am Stadlgrund in Andritz  
**So. 20.10.** Ab 14.30 Uhr  
 Bei Regenwetter wird auf den nächsten Sonntag verschoben.

### Redaktion und Layout:

Brigitte Krivec 0664 / 3833972  
 Gudrun Luschützky 0664 / 2437887  
 g.luschuetzky@kpoe-graz.at

### Kinderlandbüro:

8010 Graz, Mehlplatz 2/II  
 Bürozeiten: Mo bis Do 9 -13 Uhr  
 Telefon: 0315/829070  
 Fax: 0316/ 820610  
 e-Mail: office@kinderland-steiermark.at  
 Bank: Die Steiermärkische  
 KN: 0000-028803  
**www.kinderland-steiermark.at**

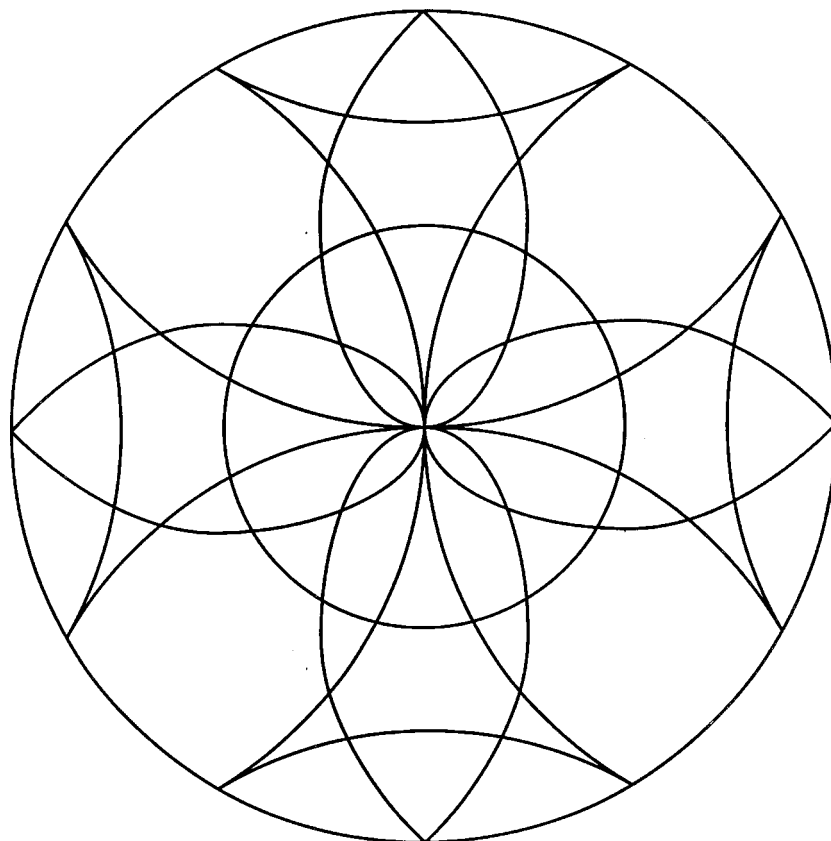
# Kidscorner

*Hallo Du!*

*Lag es am schönen Wetter, dass nur so wenige Einsendungen bei uns angelangt sind? Der Gewinner war diesmal Dennis Kailer aus Graz. Wir gratulieren!*

*Mandala, so nennt man diese Zeichnungen, wie du hier unten eine vorfindest. Male sie nach Belieben an. Viel Spaß dabei!*

*Ja, und einsenden sollst du dein Kunstwerk natürlich auch!  
 Wie sollen wir euch sonst die Preise schicken?*



Name: \_\_\_\_\_ Alter: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

## CD-TIPP:

*Alle sind im Ritterfieber: sie zäumen die Steckenpferde, schnitzen Holzschwerter, häkeln Kettenhemden, und ... und ... und dann ... ? Mitsingen!*

*Zu dem typisch frechen Sternschnuppe-Mix aus rockig-popigem Sound mischen sich diesmal mittelalterliche Klänge.*

**www.sternschnuppe-kinderlieder.de**



Erhältlich in Buchhandlungen, Plattenläden u. Spielwarengeschäften

### Impressum:

Verleger ist die Demokratische Vereinigung Kinderland Steiermark mit Sitz 8010 Graz, Mehlplatz 2, Erscheinungsort: Graz, Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b. ZN: GZ 02Z033484